

PROGRAMM
der
Höheren Bürgerschule
in
HECHINGEN
für das Schuljahr 1885 bis 1886.

J N H A L T :

Schulnachrichten vom Rektoratsverweser **W. Ehlen.**



1886, Progr. Nr. 444.
453

Hechingen 1886.

Riblersche Hofbuchdruckerei von Robert Kleinmaier.

ghe
7

569, 11



PROLOG

Die Kunst der Buchdruckerei

1467

in der Zeit des 15. Jahrhunderts



1467

Druck von ...

Einleitung.

Das Schuljahr 1885—86 war für die hiesige höhere Bürgerschule kein erfreuliches. Am 17. Januar d. J. wurden Lehrer und Schüler durch den erschütternden Tod des Rektors Dr. Theodor Thele in Bestürzung versetzt. Derselbe hatte an diesem Tage morgens noch frisch und rüstig seinen Berufspflichten obgelegen, als ihn mittags bei einem Spaziergange ein schwerer Schlaganfall traf, von dem er nicht wieder zum Bewusstsein kam. Noch am Nachmittage desselben Tages verschied er. Wenn derselbe auch schon im Juni 1883 schwer erkrankt gewesen war und im April 1884 an den Folgen eines Nervenschlages einige Zeit danieder gelegen hatte, so kam dieser Schlag doch völlig unerwartet. Alle diejenigen, welche ihn als Leiter der Schule kennen gelernt haben, werden seine Verdienste um dieselbe zu würdigen wissen. Alle entgegenstehenden Hindernisse und Schwierigkeiten wusste er zu beseitigen, wenn es galt, der Schule die ihr gebührende Anerkennung zu verschaffen; unter ihm stieg die Frequenz der Schule von 57 im Jahre 1874—75 auf 97 im Jahre 1885—86; unter ihm wurde die Reorganisation der Schule vollendet und dieselbe als höhere Bürgerschule anerkannt. Die Schulbibliothek, die früher kaum sehenswert war, ist unter ihm zu einer wertvollen, reichhaltigen Büchersammlung angewachsen. Wenn auch sein immer festgehaltenes Ziel, die Verstaatlichung der Schule, nicht erreicht worden ist, so gebührt ihm doch das unbestrittene Verdienst, dafür gethan zu haben, was in seinen Kräften stand, in richtiger Erkenntnis dessen, dass in der Verstaatlichung der Schule die beste und sicherste Bürgerschaft für das Aufblühen und Gedeihen derselben liegen würde. — Jäh wurde er in die Ewigkeit abberufen, der als Gatte und Vater das Glück seiner Familie gewesen war, der in der grossen Zeit des Kampfes für das Vaterland dem Tode unerschrocken ins Auge gesehen hatte, der als Erzieher der Jugend, als Vertreter der Wissenschaft in weiteren literarischen Kreisen eines ehrenvollen Rufes genoss. An seinem Grabe trauert die Witwe mit 4 unmündigen Kindern. Friede seiner Asche!

Rektor Dr. Theodor Thele war geboren am 9. März 1840 zu Heiligenstadt, Provinz Sachsen, besuchte vom 10. bis zum 19. Jahre das Gymnasium daselbst, studierte Philologie in Halle und Münster von 1859—63, absolvierte nach bestandenem Staatsexamen 1865 sein Probejahr am Gymnasium in Neuss und war von 1866—69 kommissarischer Lehrer am Gymnasium in Trier. Darauf gieng er 1869—70 nach Berlin, und nahm an dem damaligen Kursus der Kgl. Zentral-Turnanstalt teil; von 1870 an war er an dem Progymnasium in Erkelenz beschäftigt, bis er im September 1874 zur Uebernahme des Rektorats hierher berufen wurde. Die feierliche Einführung desselben als Rektor der hiesigen Schule geschah am 10. Oktober 1874. Seiner Militärpflicht genügte er 1860—61 und als Reserve- bzw. Landwehroffizier insbesondere 1866 und 1870—71. Er war im Besitze der Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse, der Medaillen für 1866 und 1870—71 und des eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Noch nicht lange hatte sich das Grab über ihm geschlossen, als die Schule einen neuen schweren Verlust erlitt. Am 14. März d. J. starb nämlich in der Kuranstalt Falkenstein im Taunus der ordentliche Lehrer Dr. Gerhard van Doornick. Schon seit Weihnachten beurlaubt, suchte derselbe Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit in dem genannten Kurorte; sie sollte ihm nicht zu teil werden. Alle, die seinen biederen Charakter, sein liebenswürdiges Wesen gekannt haben, werden seinen Tod um so schmerzlicher bedauern, als er in voller Manneskraft hinweggerafft wurde.

Dr. Gerhard van Doornick war geboren am 1. Februar 1843 zu Spellen bei Wesel. Er besuchte das Gymnasium in Wesel bis Ostern 1863, studierte dann in Bonn und Berlin, promovierte zum Dr. phil. am 9. März 1872 in Bonn und bestand sein Staatsexamen am 24. Mai 1873 ebendasselbst. Sein Probejahr hielt er am Gymnasium in Bonn, worauf er an das Gymnasium in Düren versetzt wurde, von da kam er mit Beginn des Wintersemesters 1881 an die hiesige höhere Bürgerschule. Den Schülern und Kollegen wird er unvergessen bleiben.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl:

Lehrgegenstände	Stundenzahl für jede Klasse						Gesamtzahl der Stunden für jedes Fach	Bemerkungen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.		
Religionslehre	2	2	2	2	2	3	13	
Deutsch	3	3	3	4	4	4	21	
Französisch	5	5	6	8	8	8	40	
Englisch	4	4	5	—	—	—	13	
Geschichte u. Geogr.	4	4	4	4	3	3	22	
Rechnen u. Mathem.	5	5	5	5	5	4	29	
Naturbeschreibung	—	2	3	3	3	2	13	
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8	
Schreiben	—	—	—	2	3	3	8	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	12	
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	Für jeden Schüler Gesang 2, Turnen 4 Stunden in kombinierten Abteilungen.
Turnen	4	4	4	4	4	4	4	
Summa	36	36	36	36	36	35	185	
Fakultatives Latein				5	5	5	15	
							200	

Für jeden Schüler Gesang 2, Turnen 4 Stunden in kombinierten Abteilungen.

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer:

a. Bis Weihnachten 1885 bezw. 17. Januar 1886.

Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Correc- turen	Stunden- zahl
1. Dr. Thele, Rektor, Ordinarius der I.	Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 4	Deutsch 3					2	10
2. Dr. van Door- nick ordentlicher Lehrer.		Geschichte u. Geogr. 4	Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 4	Deutsch 4 Geschichte u. Geogr. 4			2	19
3. Ehlen, kommis- sarischer Lehrer, Ordinarius der II.	Franz. 5 Englisch 4	Franz. 5 Englisch 4	Englisch 5				5	23
4. Hünermann, kommissarischer Lehrer.	Math. 5 Naturl. 5	Math. 5 Naturl. 3 Naturb. 2					2	21
5. Bumiller, kom- missarischer Lehrer, Ordinarius der III.	Religion 2		Religion 2 Franz. 6	Religion 2 Franz. 8	Religion 2	Religion 3	2	25
6. Plathner, kommissarischer Lehrer.				Fak. Lat. 5	Fak. Lat. 5 Geschichte u. Geogr. 3	Fak. Lat. 5 Geschichte u. Geogr. 3	3	21
7. Eisele, Elemen- tarlehrer, Ordinarius der V.					Deutsch 4 Franz. 8	Deutsch 4 Franz. 8	4	24
8. Loerch, Elemen- tar- und technischer Lehrer, Ordinarius der IV.			Math. 5 Naturb. 3	Math. 5	Rechnen 5	Naturb. 2	3	23
9. Rebholz, Ele- mentarlehrer, Ordinarius der VI.			Gesang 2 Turnen 4					
		Zeichnen 2		Schreiben 2 Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2 Rechnen 4	1	26
Summa	36	36	36	36	36	35	24	192
10. Damm, evangelischer Religionslehrer.	Evangelische Religion in 4 Stunden.						—	4

b. Von Weihnachten 1885; bezw. 17. Januar 1886 bis zum Schluss des Schuljahres.

Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Correc- turen	Stunden- zahl
1. Ehlen, Rekto- ratsverweser, Ordinarius der I.	Franz. 5 Englisch 4	Franz. 5 Englisch 4	Englisch 5 bis Ostern 1886				5 4	23 18
2. Hünermann, kommissarischer Lehrer, Ordinarius der II.	Math. 5 Natl. 5	Math. 5 Natl. 3 Naturb. 2					2	20
3. Bumiller, kom- missarischer Lehrer, Ordinarius der III.	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Franz. 6	Religion 2	Religion 2	Religion 3	1	19
4. Plathner, kommissarischer Lehrer.			Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 4 Englisch 5 v. Ostern ab	Fak. Lat. 5	Fak. Lat. 5	Geschichte u. Geogr. 3 bis Ostern	3 4	20 22
5. Schroeder, kommissarischer Lehrer.				Deutsch 4 Geschichte u. Geogr. 4	Deutsch 4 Geschichte u. Geogr. 4	Fak. Lat. 5 Geschichte u. Geogr. 3 v. Ostern ab	3 3	20 23
6. Dr. Hoeres, kommissarischer Lehrer.	Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 4	Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 4		Franz. 8			3	22
7. Eisele, Elemen- tarlehrer, Ordinarius der V.					Franz. 8	Franz. 8 Deutsch 4 Naturb. 2	3	22
8. Loerch, Elemen- tar- und technischer Lehrer, Ordinarius der IV.			Math. 5 Naturb. 3	Math. 5 Naturb. 3	Rechnen 5 Naturb. 3		3	24
9. Rebholz, Ele- mentarlehrer, Ordinarius der VI.		Zeichnen 2	Gesang 2 Turnen 4 Zeichnen 2 1 St. komb. mit IV. Schreiben		Schreiben 3 Zeichnen 2 Schreiben 2 Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2 Rechnen 4	1	27
Summa	36	36	36	36	36	35	24	197
10. Damm, evangelischer Religionslehrer.	Evangelische Religion in 4 Stunden.						—	4

3. Uebersicht über die während der abgelaufenen Berichtsperiode absolvirten Pensa.

Prima. Ordinarius: Herr Rektor Dr. Thele bis zum 17. Januar 1886;
von da ab Herr Ehlen.

1) Religionslehre: für die katholischen Schüler: Lehrbuch: Dreher, Leitfaden der katholischen Religion; Abriss der Kirchengeschichte von demselben. Sittenlehre; Kirchengeschichte seit der Reformation; abschliessende Wiederholung des Hauptinhaltes der Religionslehre. —
2 St. Herr Bumiller.

2) Deutsch: Lehrbuch: Linnig, Lesebuch, 2. Teil. Literaturbilder der bedeutendsten Dichter, Memorier- und Deklamierübungen, Lektüre von prosaischen Musteraufsätzen aus dem Lesebuche, Uhlands Herzog Ernst von Schwaben und Lessings Minna von Barnhelm. Aufsatzlehre in Anschluss an die monatlichen Aufsätze. —

Themate zu den deutschen Aufsätzen. 1. Der Wald im Haushalt der Natur. 2. Einfluss der Schifffahrt auf das Leben der Völker. 3. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. 4. Arion und Jbykus (Parallele). 5. Folgen der Kreuzzüge für Handel und Kunstfleiss. 6. Inhalt und Gedankengang des 1. Aufzugs von Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. 7. Morgenstund hat Gold im Mund. 8. Heute rot, morgen tot. (Chrie). 9. Geringes ist die Wiege des Grossen. 10. Die Segnungen des Ackerbaues nach Schiller (Abiturientenarbeit).

3 St. bis zum 17. Januar der Rektor Dr. Thele, von da ab Dr. Hoeres.

3) Französisch: Lehrbuch: Ploetz, Schulgrammatik. Das Fürwort, Konkordanz des Verbs mit seinem Subjekt, Kasus der Verben, Infinitiv und Konjunktion. Lekt. 70—79; schriftliche und mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke; Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik, alle 3 Wochen abwechselnd eine Klassenarbeit und ein Pensum. Aus dem Vocabulaire Systématique von Ploetz wurden durchgenommen Nr. XXI—XXIV und XXXIII, sowie die Phraseologie. Lektüre von Voltaire, Charles XII, 1 bis 5 Buch. —
5 St. Herr Ehlen.

4) Englisch: Lehrbuch: Gesenius 2. T., Adverbien, Präpositionen, Verba, Konjunktionen, schriftliche und mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke; alle 3 Wochen abwechselnd eine Klassenarbeit und ein Pensum. Lektüre von Dickens, A. Christmas Carol, Kap. 3. —
4 St. Herr Ehlen.

5) Geschichte: Lehrbuch: Pütz, neuere Geschichte für die Mittelstufe, die Zeit von 1789 bis 1815, 1864 bis 1871 und übersichtliche Repetition der alten und mittelalterlichen Geschichte. —
3 St. Der Rektor Dr. Thele bis zum 17. Januar, von da ab Dr. Hoeres.

6) Geographie: Lehrbuch: Seydlitz, Allgemeine Wiederholung. Geographie Deutschlands. —
2 St. Der Rektor bis zum 17. Januar, von da ab Dr. Hoeres.

7) Mathematik: Lehrbuch: Heiss, Algebra, Koppe, Planimetrie, Focke, Stereometrie. —
a. Algebra: Gleichungen vom zweiten Grade nebst Anwendungen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — b. Planimetrie: Verhältnisse und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Ausmessung des Kreises, Aehnlichkeitspunkte, Harmonische Teilung, Uebungsaufgaben. — c. Stereometrie. — d. Trigonometrische Aufgaben. —

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Abiturientenprüfung. — 1. Jemand schmelzt 3 kg. Silberlegierung von 750 Feingehalt und 4,5 kg. Silberlegierung von 900 Feingehalt mit 2,5 kg. einer andern Silberlegierung zusammen, wodurch eine Mischung von 800 Feingehalt entsteht. Von welchem Feingehalt waren die 2,5 kg. Silberlegierung? — 2. Aus den Gleichungen

$$\sqrt[6]{a^{5x-3}} \cdot \sqrt[7]{a^{2y-7}} = x \sqrt[5]{a^{3y-1}} : \sqrt[6]{a^{3x+5}} = \sqrt[3]{a^5}$$

die Werte für x und y zu bestimmen. — 3. In einem Dreieck ist ein Winkel $\alpha = 66^\circ 8' 50''$, ein Winkel $\beta = 35^\circ 9' 30''$ und die Summe der diesen Winkel gegenüberliegenden Seite $a \times b = 224,66$. Die Seiten und der Inhalt des Dreiecks sind zu berechnen. — 4. Durch zwei gegebene concentrische Kreise und einen gegebenen Punkt ausserhalb soll eine gerade Linie so gezogen werden, dass die Differenz der beiden Seiten einer gegebenen Linie gleich ist. —
5 St. Herr Hünermann.

8. Naturlehre: Lehrbuch: Koppe, Physik; Lorscheid, Chemie. — a. Physik. Grund-
lehren des Gleichgewichts und der Bewegung; Einiges aus der Lehre vom Schall und Licht. —
b. Chemie. Die Metalle nebst ihren wichtigsten Verbindungen. Die Krystallformen und wichtig-
sten Mineralien. — c. Mathematische Geographie. — 5 St. Herr Hünermann.

Secunda. Ordinarius: bis zum 17. Januar Herr Ehlen, von da ab Herr Hünermann.

1. Religionslehre: Für die katholischen Schüler: Lehrbuch; wie in Prima. Bis zum 17.
Januar mit Prima kombiniert; die Hauptabschnitte der Sittenlehre; Repetition der Sakramenten-
lehre. Kirchengeschichte bis auf Papst Bonifaz VIII. — 2 St. Herr Bumiller.

2. Deutsch: Lehrbuch wie in Prima. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik.
Memorier- und Deklamier-Uebungen, Lektüre prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem
Lesebuche. Dispositionsübungen. Dreiwöchentliche Aufsätze. Lektüre von Schillers Tell. —

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. Der Erlkönig. 2. Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Der
Feierabend; Schilderung. 4. Der Glockenguss. 5. Geschichte eines Regentropfens. 6. Der Fischer und der
Erlkönig (Eine Vergleichung). 7. Graf Eberhard der Rauschebart, Charakteristik nach Uhland. 8. Eine Feuers-
brunst (Nach Schillers Glocke). 9. Morgenstund hat Gold im Mund. 10. Disposition und Inhaltsangabe der
Eingangform zu Wilhelm Tell. 11. Gemälde des Herbstes. 12. Urgeschichte des Schweizervolks nach dem
Bericht Stauffachers. —

3 St. Zuerst der Rektor Dr. Thele; dann Herr Dr. Hoeres.

3. Französisch: Lehrbuch wie in Prima. Gebrauch der Zeiten und Moden, Syntax des
Artikels, des Adjektivs und des Adverbs, die persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter,
Lection 46—72. Schriftliches und mündliches Uebersetzen der Uebungsstücke. Alle 14 Tage
abwechselnd eine Klassenarbeit und ein Pensum; Prosalektüre nach der Chrestomathie von Ploetz,
7. Abschnitt. — 5 St. Herr Ehlen.

4. Englisch: Lehrbuch wie in Prima. Artikel, Substantiv, Adjektiv, Zahlwort und
Pronomen; Verba und Adjektiva in Verbindung mit Präpositionen; schriftliches und mündliches
Uebersetzen der Uebungsstücke; alle vierzehn Tage abwechselnd eine Klassenarbeit und ein Pen-
sum. Lektüre von Marryat's Settlers in Canada Kap. 23—33. — 4 St. Herr Ehlen.

5. Geschichte: Lehrbuch wie in Prima. Neuere deutsche Geschichte mit vorwiegender
Berücksichtigung der preussischen Geschichte, einfachste Hervorhebung der wichtigsten Ereignisse
der ausserdeutschen Geschichte, von 1648—1789. Repetitionen aus der alten Geschichte. —

2 St. bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Dr. Hoeres.

6. Geographie: Lehrbuch wie in Prima. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repe-
tition der Geographie Deutschlands. —

2 St. bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Dr. Hoeres.

7. Mathematik: Lehrbücher wie in Prima. — a. Algebra: Proportionen, Potenzen, Wur-
zeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren unbekanntem
Grössen. — b. Planimetrie: Der Kreis, Inhaltsgleichheit der Figuren, Proportionalität der Linien
geradliniger Figuren. Proportionen zwischen Linien in und an Kreisen, der goldene Schnitt,
das regelmässige Zehneck. Uebungsaufgaben. — c. Trigonometrie: Die trigonometrischen Funk-
tionen und ihre Anwendung zur Berechnung der Dreiecke. — 5 St. Herr Hünermann.

8. Naturlehre: Lehrbuch wie in Prima. — a. Physik: Allgemeine Eigenschaften der Kör-
per, Wärme, Magnetismus. — b. Chemie: Die Metalloide nebst ihren wichtigsten Verbindungen. —
3 St. Herr Hünermann.

9. Naturbeschreibung: Lehrbuch: Schilling. — a. Zoologie: Die Insekten. — b. Botanik:
Anatomie und Physiologie der Pflanze. — c. Organisation des Menschen. —

2 St. Herr Hünermann.

Tertia. Ordinarius: Herr Bumiller.

1. Religionslehre: Für die katholischen Schüler. Lehrbuch: Dreher, Leitfaden der katho-
lischen Religion. Die Glaubenslehre; das Wichtigste vom katholischen Kirchenjahr. —

2 St. Herr Bumiller.

2. Deutsch: Lehrbuch wie in Prima, ausserdem Hermes, Unsere Muttersprache. Wiederholung der Lehre vom Satz nach Hermes § 141—181. Der zusammengesetzte Satz, der zusammengesetzte und verkürzte Satz, § 181—194. Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke aus Linnig. Erklärung und Memorieren der im Canon festgestellten Gedichte. Alle drei Wochen ein Aufsatz. — 3 St. bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Plathner.

3. Französisch: Lehrbuch wie in Prima. Anwendung von avoir und être, Reflexive und unpersönliche Verben; Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Moden. Lektion 24—58, mündliches und schriftliches Uebersetzen der meisten Übungsstücke. Extemporalien, monatlich eine oder zwei Klassenarbeiten, alle 14 Tage ein Pensum. Lektüre des dritten und vierten Abschnitts der Chrestomathie von Ploetz. Vocabulieren und Phraseologie nach dem Vocabulaire systématique von Ploetz. — 6 St. Herr Bumiller.

4. Englisch: Lehrbuch: Gesenius, Elementarbuch. Aussprache, Formenlehre, mündliches und schriftliches Uebersetzen der Übungsbeispiele, zweite Reihe. Von Ostern ab alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassenarbeit und häusliche Arbeit. Lektüre, Gesenius. Robin Hood und The Story of Macbeth. Einige kleine Gedichte. —

5 St. Bis Ostern Herr Ehlen, von da ab Herr Plathner.

5. Geschichte: Lehrbuch: Deutsche Geschichte von Pütz. Deutsche Geschichte vom Auftreten der Cimbern und Teutonen, Völkerwanderung und Errichtung des Kaisertums bis zum Westfälischen Frieden 1648. —

2 St. Bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Plathner.

6. Geographie: Lehrbuch: Seydlitz, B. Physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Nebenländer. Wiederholung der Geographie der südeuropäischen Halbinseln. Kartenzeichnen. Wiederholung der wichtigsten Gesetze der mathematischen Geographie. —

2 St. Bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Plathner.

7. Rechnen: Lehrbuch: Schellen I. Gesellschaftsrechnung, Durchschnitts- und Mischungsrechnung, Kettenrechnung Schellen I. § 22—24. —

1 St. Herr Lörch.

8. Mathematik: a. Algebra. Lehrbuch: Heiss und Matthiesen, Übungsbuch. Grundbegriffe. Das Rechnen mit Summen, Differenzen, Produkten und Quotienten nebst den Beweisen der Sätze. Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck; Null und negative Zahlen; Herleitung der Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen. — b. Planimetrie: Lehrbuch: Koppe. Parallelogramm und Trapez; die Linien und Winkel am Kreise; Vielecke in und um den Kreis; zwei Kreise. Inhaltsgleichheit der Figuren. Koppe. § 100—180. Konstruktionsaufgaben No. 1—146.

4 St. Herr Lörch.

9. Naturbeschreibung: Lehrbuch wie in Secunda. Im Winter. Zoologie. System der Gliederfüsser, Würmer und Weichtiere. Im Sommer. Botanik. Uebersicht über das natürliche System. Gymnospermen, Monokotyledonen und von den Dikotyledonen die Apetalae und Gamopetalae. —

3 St. Herr Lörch.

Quarta. Ordinarius: Herr Lörch.

1. Religionslehre: a. für die katholischen Schüler. Hauptstück des Diözesan-Katechismus; Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Schuster. — 2 St. Herr Bumiller.

b. für die evangelischen Schüler. Biblische Geschichte, altes Testament nach Brüggemann § 32—42. Neues Testament § 77—91. 6 Kirchenlieder. Katechismus von Latter. Drittes Hauptstück mit Sprüchen. — 2 St. Herr Stadtpfarrer Damm.

2. Deutsch: Linnig, erster Teil und Hermes, Unsere Muttersprache. Die Lehre vom Satze (Arten und Formen; Rektion der Verba; Substantive, Adjektive und Präpositionen; Haupt- und Nebensätze); Orthographie und Interpunktion. Lese-, Sprech-, Memorier- und Deklamierübungen. Zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten. —

4 St. Bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Schroeder.

3. Französisch: Lehrbuch wie in Prima. Regelmässige Conjugation, die unregelmässigen Verben; Anwendung von avoir und être; Reflexive und unpersönliche Verben, Lektion 1—29. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsbeispiele. Extemporalien, wöchentlich ein Pensum. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem ersten und zweiten Abschnitt der Chrestomathie von Ploetz, Vocabulaire systématique I.—IV. —

8 St. Bis Weihnachten Herr Bumiller, von da ab Herr Dr. Hoeres.

4. Geschichte: Lehrbuch: Jaeger. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. —

2 St. Bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Schroeder.

5. Geographie: Lehrbuch: Seydlitz B. Die ausserdeutschen Länder Europas. —

2 St. Bis Weihnachten Herr Dr. van Doornick, von da ab Herr Schroeder.

6. Rechnen: Lehrbuch: Schellen I. Wiederholung der Dezimalbrüche; namentlich der abgekürzten Rechnungen. Zusammengesetzte Regel de Tri, allgemeine Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten. Zins-, Rabatt- und Diskontorechnung. Schellen I. 2. § 15—22. —

2 St. Herr Lörch.

7. Planimetrie: Lehrbuch: Koppe. Von den Linien, Winkeln, Parallelen, von den Seiten und Winkeln der Dreiecke. Von den rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecken. Vom Viereck im allgemeinen und dem Parallelogramme. Koppe § 1—118. —

3 St. Herr Lörch.

8. Naturbeschreibung: Lehrbuch: Baenitz, Leitfaden für Zoologie; Schilling. Im Winter: Zoologie, System der Wirbeltiere. Im Sommer, Botanik. Erweiterung der Kenntnis des natürlichen Systems. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen nach dem Linne'schen System. —

3 St. Herr Lörch.

1. Faktultatives Latein: Lehrbuch: Schultz, Sprachlehre, Syntax § 189—236. Repetition der Formenlehre. Aus dem Uebungsbuche von Schultz, Uebersetzung der Stücke von § 76—124. Memorieren von Vokabeln. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. —

5 St. Herr Plathner.

Quinta. Ordinarius: Herr Eisele.

Religionslehre: a. für die katholischen Schüler: Erstes Hauptstück des Diözesan-Katechismus; das Notwendigste aus dem zweiten Hauptstück; Ergänzung der biblischen Geschichte des alten Testaments; Memorieren einiger deutscher Kirchenlieder. —

2 St. Herr Bumiller.

b. für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Brüggemann § 45—59 und § 70—76. 6 Kirchenlieder. Katechismus, erstes Hauptstück mit Sprüchen.

2 St. Herr Stadtpfarrer Damm.

2. Deutsch: Lehrbuch: Linnig I. und Jütting. Deutsche Sprachschule Heft II. Der einfache Satz; Wortbildung; Orthographie; Lesen und Nacherzählen; Erlernen von Gedichten. Alle 8 Tage abwechselnd Diktat oder häusliche Arbeit (leichte Erzählungen und Beschreibungen).

4 St. Bis Weihnachten Herr Eisele, von da ab Herr Schroeder.

3. Französisch: Lehrbuch: Ploetz, Elementargrammatik. Die regelmässige Konjugation, Ergänzung der regelmässigen Formenlehre des Nomens; mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsbeispiele; orthographische Uebungen; Vokabulieren. Ploetz, Lektion 61—106. Wöchentlich ein Pensum. —

8 St. Herr Eisele.

4. Geschichte: Lehrbuch: Schoene, Sagen. Griechische und römische Sagen. —

1 St. Bis Weihnachten Herr Plathner, von da ab Herr Schroeder.

5. Geographie: Lehrbuch: Seydlitz. Allgemeine Erdkunde. Die aussereuropäischen Erdteile. —

2 St. Bis Weihnachten Herr Plathner, von da ab Herr Schroeder.

6. Rechnen: Lehrbuch: Schellen I. Wiederholung und Ergänzung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche einschliesslich der abgekürzten Rechnungsmethode. Regel de Tri in gewöhnlichen und Dezimalbrüchen; zusammengesetzte Regel de Tri, Schellen I. 1. § 18—31. 2. § 7—18. Zur Vorbereitung des geometrischen Unterrichts in Quinta: Die Elemente der geometrischen Formenlehre, verbunden mit Zeichen in einer Stunde wöchentlich. —

5 St. Herr Lörch.

7. Naturbeschreibung: Lehrbuch: Schilling und Baenitz. Leitfaden für Zoologie, II. Kursus. Im Winter: Zoologie: Betrachtung mehrerer Arten, welche zu einer Gattung gehören, aus den verschiedenen Klassen der Wirbeltiere und Gliederfüsser. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit Rücksicht auf natürliche Verwandtschaft. Das Linne'sche Pflanzensystem. — 3 St. Herr Lörch.

Fakultatives Latein: Lehrbuch: Schultz, Kleine Sprachlehre. Formenlehre der Depo-
nentia. Die unregelmässigen und mangelhaften Verba, die Partikeln § 95—178. Repetition des
Pensums der Sexta. Aus dem Uebungsbuche von Schultz Uebersetzung der Stücke von
§ 68—118. Memorieren von Vokabeln. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. —

5 St. Herr Plathner.

Sexta. Ordinarius: Herr Rebholz.

1. Religionslehre: a. für die katholischen Schüler: Erklärung des apostolischen Glaubens-
bekenntnisses nach dem Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments mit
Auswahl nach Schuster. Memorieren der notwendigsten Gebete. Der Beicht- und Kommunion-
Unterricht wurde den betreffenden Schülern aus Quarta, Quinta und Sexta in besondern Stunden
gemeinsam erteilt. — 3 St. Herr Bumiller.

b. für die evangelischen Schüler: kombinirt mit Quinta. — 2 St. Herr Stadtpfarrer Damm.

2. Deutsch: Lehrbuch: Linnig I. Deutsche Sprachschule von Jütting. Die Lehre von
den Lauten, vom Worte, vom einfachen Satze. Wortbildung. Zusammengesetzte Hauptwörter,
abgeleitete Hauptwörter. Lese-, Sprech-, Memorier- und Deklamier-Uebungen. Rechtschreibung
und Interpunktion; orthographische Diktate; wöchentlich eine Reinarbeit. Nacherzählungen,
Nachbeschreibungen, orthographische Uebungen. — 4 St. Herr Eisele.

3. Französisch: Lehrbuch wie in Quinta. Aussprache, avoir und être, Deklination.
Pluralbildung. Gebrauch und Stellung der Wortarten im Satze. Vokabulieren, orthographische
Extemporalien und wöchentlich leichte Pensa. Ploetz, Lektion 1—60. — 8 St. Herr Eisele.

4. Geschichte: Lehrbuch: Schoene. Sagen, Erzählungen aus der deutschen Sage und
Geschichte. — 1 St. Bis Ostern Herr Plathner, von da ab Herr Schroeder.

5. Geographie: Lehrbuch: Seydlitz A. Das Wichtigste aus der allgemeinen Erdkunde.
Uebersicht über die Erdteile. — 2 St. Bis Ostern Herr Plathner, von da ab Herr Schroeder.

6. Rechnen: Lehrbuch: Schellen I. Theoretisches Rechnen: Die Grundrechnungen mit
ganzen unbenannten und mit einfach benannten Zahlen, die Grundrechnungen mit mehrfach be-
nannten Zahlen; die Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen. Schellen I., 1, § 1—22. Praktisches
Rechnen: Regel de Tri in ganzen Zahlen. Schellen I., 2, § 1—9. — 4 St. Herr Rebholz.

7. Naturbeschreibung: Lehrbuch: Baenitz. Im Winter Zoologie. Beschreibung von
Säugetieren und Vögeln. Im Sommer Botanik. Morphologie. Beschreibung von Pflanzen. —
2 St. Bis Weihnachten Herr Lörch, von da ab Herr Eisele.

Fakultatives Latein: Lehrbuch: Schultz, Kleine Sprachlehre. Die regelmässige Formen-
lehre. Uebersetzen aus Schultz: Uebungsbuch bis Kap. 16. Wöchentlich Extemporalien oder
Exerzitien. — 5 St. Bis Weihnachten Herr Plathner, von da ab Herr Schroeder.

Technischer Unterricht.

1. Turnen: Die Turnkommission bestand aus dem Rektor Herrn Dr. Thele, Herrn
Lörch und Herrn Rebholz. Nach dem Tode des Rektors trat für denselben der Rektoratsver-
weser Herr Ehlen in die Turnkommission ein. Die Turnhalle war zu Anfang des Schuljahres
fertig gestellt. Gerätturnen wurde 4 Stunden wöchentlich geübt, ausserdem wurden in der grossen
Pause Vormittags 10 Uhr Turn- und Bewegungsspiele vorgenommen. Dispensiert war auf Grund
ärztlichen Zeugnisses 1 Schüler. — 4 St. Herr Rebholz.

2. Gesang: In 2 Abteilungen nach den Stimmen mit je einer Wochenstunde. Einübung
ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder; theoretischer Unterricht. — 2 St. Herr Rebholz.

3. Zeichnen: Jede Klasse hatte in 2 wöchentlichen Stunden Unterricht im Zeichnen; Freihand- und Linearzeichnen nach Vorzeichnung an der Tafel und nach Vorlagen. Ornamentik, geometrisches Zeichnen, Landschaften- und Körperzeichnen. —
Zusammen 8, von Weihnachten ab 10 St., Herr Rebholz.

Anhang.

Der israelitische Religionsunterricht wurde in 2 Stunden wöchentlich von Herrn Levi erteilt.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 1. September 1885. Genehmigung des Lektionsplanes für 1885—86.
2. „ den 14. Oktober 1885. Ueber Einrichtung der Schulprogramme.
3. „ den 5. November 1885. Die nächsten Osterferien dauern vom 10. bis zum 29. April 1886.
4. Ministerial-Erlass, Berlin, den 9. Oktober 1885, mitgeteilt Coblenz, den 5. November 1885, bestimmt einen längeren Zusatz zu dem bisherigen Wortlaut der Zeugnisse für den einjährigen Dienst.
5. Ministerial-Verfügung, Berlin, den 26. Oktober 1885, mitgeteilt Coblenz, den 5. November 1885, Verleihung des Reifezeugnisses an drei von den vier Abiturienten vom Herbst-Termin 1885.
6. Ministerial-Erlass, Berlin, den 10. November 1885, mitgeteilt Coblenz, den 19. November 1885. Anerkennung des bisherigen hiesigen Realprogymnasiums als einer zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten lateinlosen höheren Bürgerschule mit rückwirkender Kraft zu Gunsten der drei Schüler, welche im Herbste 1885 die Entlassungsprüfung bestanden haben.
7. Coblenz, den 17. Dezember 1885. Am 7. Januar 1886 soll beim Wiederbeginn des Unterrichts das 25jährige Regenten-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine Schulfeier festlich begangen werden.
8. Ministerial-Erlass, Berlin, den 12. November 1885, mitgeteilt Coblenz, den 9. Januar 1886, betrifft das Ergebnis der Untersuchungen über Schwerhörigkeit der Schüler höherer Lehranstalten.
9. Coblenz, den 26. Februar 1886. Aufforderung zur Einreichung von 3 Vorschlägen für die Beratungen der dritten rheinischen Direktoren-Konferenz.
10. „ den 14. April 1886. Die Herbstferien dauern vom 14. August bis zum 20. September.
11. „ Ministerial-Erlass, Berlin, den 6. April 1886, mitgeteilt Coblenz, den 8. Mai 1886. Bei Wiederimpfungen der Schüler soll ein Lehrer anwesend sein.
12. „ Coblenz, den 17. Mai 1886. Genehmigung des Lektionsplanes für die Zeit von Ostern bis Herbst 1886.
13. Ministerial-Verfügung vom 10. Mai 1886, mitgeteilt Coblenz, den 1. Juni 1886. Die beantragte Verstaatlichung der Anstalt wird abgelehnt.
14. Coblenz, den 17. Juni 1886. Bestimmung des Termins der mündlichen Entlassungsprüfung auf den 5. oder 6. August d. J.

III. Chronik der Schule.

Nachtrag aus dem vorigen Schuljahre.

Am 10. August 1885 fand die mündliche Entlassungsprüfung der Abiturienten des Schuljahres 1884—85 unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Deiters statt. Derselbe wohnte an dem folgenden Tage dem Unterricht in allen Klassen bei.

- Montag, den 21. September 1885. Beginn des neuen Schuljahres. —
17. Oktober. Turnfahrt nach Onstmettingen und dem Zellerhorn. —
Am 1. Dezember, dem Tage der allgemeinen Volkszählung, fiel der Unterricht aus. —
23. Dezember 1885 bis 7. Januar 1886 Weihnachtsferien. —
7. Januar. Feier des 25. Jahrestages des Regierungsantritts Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Festrede des Rektors. —
Am 17. Januar starb plötzlich der Rektor Dr. Thele in Folge eines Schlaganfalls, siehe Einleitung. —
19. Januar. Der ordentliche Lehrer Dr. van Doornick wird wegen Krankheit beurlaubt. Zur Aushilfe wird der Kandidat Herr Friedrich Schroeder vom Realgymnasium zu Düsseldorf der Schule überwiesen. —
20. Januar. Die Verwaltung der Rektoratsgeschäfte wird dem Unterzeichneten übertragen. —
21. Januar. Der Kandidat Herr Dr. Emanuel Hoeres vom Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln wird der Schule zur Aushilfe überwiesen. —
14. März. Herr Dr. van Doornick stirbt zu Falkenstein im Taunus; siehe Einleitung. —
22. März. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit Gesang, Deklamation und Festrede des Herrn Dr. Hoeres. —
22. März. Der bisher kommissarisch beschäftigte Lehrer Ehlen wird als ordentlicher Lehrer definitiv hieselbst angestellt. —
10.—29. April. Osterferien. —
8. Mai. Turnfahrt auf das Zellerhorn. —
12.—17. Juni. Pfingstferien. —
21.—26. Juni. Schriftliche Prüfung der Abiturienten Mössmer und Ritter. —
3. Juli. Turnfahrt auf den Kornbühl. —
26. Juli. Herr Wilhelm Röhr, Oberlehrer am Realgymnasium zu Trier, wird zum Rektor der hiesigen höheren Bürgerschule ernannt. —
Der bisher kommissarisch beschäftigte katholische Religionslehrer Bumiller wird als ordentlicher Lehrer definitiv angestellt. —
4. August. Mündliche Entlassungsprüfung der Abiturienten des Schuljahres 1885—86 unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Deiters. —
-

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1885—86.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1885	4	5	8	21	26	29	93
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1884/85	4	—	—	5	8	—	17
3a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	7	12	18	20	—	62
3b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	21	21
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1885/86	5	7	12	18	26	29	97
5. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	1	1	3
6. Abgang „ „	1	2	3	2	3	1	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	—	1
8. Frequenz am Anfang des Sommersemesters	4	5	9	18	24	29	89
9. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang „ „	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Juli 1886	4	5	9	18	24	30	90
12. Durchschnittsalter am 1. Juli 1886	17,2	14,7	14,7	13,7	12,5	11,6	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Jsrael.	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Wintersemesters 1885	75	6	16	67	30	—
2. Am Anfang des Sommersemesters 1886	66	7	16	60	29	—
3. Am 1. Juli 1886	67	7	16	60	30	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten durch Maturitätsprüfung: Michaelis 1885 3 Schüler; zwei davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen; — Michaelis 1886 2 Schüler, sie sind beide zu einem praktischen Beruf abgegangen.

3. Die Maturitätsprüfung legten ab:

1. Michaelis 1885

Name der Abiturienten	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf der höheren Bürgerschule		Berufsfach
					überhaupt	in Prima	
1. Ernst Einstein	Hechingen	7. Okt. 1868	israel.	Kaufmann, Hechingen.	5 $\frac{1}{2}$	1	gieng zur Realschule in Stuttgart
2. Herm. Pflumm	Schlatt	21. Jan. 1867	kath.	† Vogt, Schlatt.	6 $\frac{1}{2}$	1	will Gerichtssekretär werden
3. Markus Pflumm	Bisingen	25. April 1868	kath.	† Lehrer, Beuren.	4 $\frac{1}{2}$	1	Postfach

2. Michaelis 1886

1. Franz Xaver Mössmer	Sigmaringen	27. Juli 1870	kath.	Amtsgerichtssek., Haigerloch	3 $\frac{1}{2}$	1	will Gerichtssekretär werden
2. Josef Ritter	Schlatt	10. Febr. 1868	kath.	† Drechsler, Schlatt.	4 $\frac{1}{2}$	1	Postfach.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Geschenkt wurde: Von Fräulein Heydemann auf Burg Hohenzollern eine Sammlung Petrefakten, von der Fürstlich Hohenzollernschen Hofbibliothek in Sigmaringen: Birlinger, Alemania 1885, und Zeitschrift des deutschen Palästinavereins 1885; von Herrn Julius Grimm in Offenburg: Mikrophotographien pathologisch-anatomischer Präparate, Mikrophotographien botanischer Präparate. Den gütigen Gebern sei hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Aus den etatsmässigen Mitteln, welche durch den Gnadenbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Fürsten Leopold von Hohenzollern sehr bedeutend (um 514,28 M.) vermehrt wurden, konnte wiederum die Bibliothek der Anstalt beträchtlich vermehrt werden. Angeschafft wurden seit dem 1. August 1885: Vogt, das Buch vom deutschen Heere; Weber, 1. die Welt im Spiegel der Nationallitteratur; 2. deutsche Sprache; 3. Wohnort; Polack, historische Gedichte; Lux, geographischer Handweiser; Jütting, deutsche Sprache; Zöller, Kamerun, Togoland, deutsche Besitzungen in West-Afrika; Grube, biographische Miniaturbilder; Ruppis, Erzählungen; Debes, Schulatlas; Werner, das Buch von der deutschen Flotte; Baenitz, Lehrbuch der Geographie II; Hänselmann, des Lehrers Zeichen-Taschenbuch; Wägner, Hellas, (für die Schülerbibliothek); Otto, Vaterländisches Ehrenbuch, (für die Schülerbibliothek); Otto, der grosse König und sein Rekrut, (für die Schülerbibliothek); Schulz, Volksschul-Zeichen-Unterricht; Goerth, die Lehrkunst; Höcker, Preussens Heer, Preussens Ehr, (für die Schülerbibliothek); Mushacke, statistisches Jahrbuch; Breitsprecher, der erste Unterricht in der Geometrie; Kirchhoff, Länderkunde der 5 Erdteile Lfg. 1 ff.; Kiepert, Schulwandkarte von Spanien; Murray, English Dictionary, Lfg. 1, 2; Sarrazin, Verdeutschungswörterbuch; Iselin, Historisches und geographisches Lexikon, Basel 1747, 6 Bände; Groeber, Grundriss der romanischen Philologie, Lfg. 1; Frary, La question du latin; Hübner, statistische Tafel 1886; Daniel, illustriertes kleineres Handbuch der Geographie; Souvestre, Au coin du feu; Walter Scott, Tales of a Grandfather; Treitschke, deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts, Band I., II., III.; Berghaus, Schulwandkarte von Afrika; Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich 1886. Die Fortsetzungen von: Kürschner, National-Litteratur, Lfg. 244 ff.; Droysen, Historischer Handatlas, Lfg. 4 ff.; Schrammen, Zollernfrauen, Lfg. 9 ff.; Allgemeine deutsche Biographie, Lfg. 104 ff.; Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, Lfg. 75 ff.; Weisser, Bilderatlas, Lfg. 3 ff.; Hirsch, Geschichte der deutschen Litteratur, Lfg. 21 ff.; Scherr, Bildersaal, Lfg. 25 ff.; Aus deutschen Lesebüchern; Direktoren-Versammlungen der Rheinprovinz; Grimm, deutsches Wörterbuch; Roediger, Litteraturzeitung; Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft; Lehmann, Forschungen zur deutschen Landeskunde; Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte, Lfg. 26 ff.; Suphan, Herder; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, Heft 80, 81; Ranke, Weltgeschichte, 6. Teil; Dunker, Geschichte des Altertums II.; Koerting, Geschichte des französischen Romans im 17. Jahrhundert, Lfg. 3.; Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens 1886; Monatsschrift für deutsche Beamte 1886; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1886. An Apparaten für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurde beschafft ein Telephon. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen besitzt die Schule nicht; jedoch konnten infolge des hohen fürstlichen Gnadenbeitrags zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln armen Schülern Unterrichtsbücher leihweise aus der Bibliothek gegeben, und einer Anzahl würdiger und bedürftiger Schüler der 4. Hebungsstufe das Schulgeld auf 6 M. vierteljährlich herabgesetzt werden. —

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Oeffentliche Prüfung.

Freitag, den 13. August d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Sexta: 8—8 $\frac{1}{2}$ Rechnen, Herr Rebholz.

Quinta: 8 $\frac{1}{2}$ —9 Deutsch, Herr Schroeder.

Quarta: 9—9 $\frac{1}{2}$ Mathematik, Herr Lörch.

„ 9 $\frac{1}{2}$ —10 Geschichte und Geographie, Herr Schroeder.

Tertia: 10—10 $\frac{1}{2}$ Französisch, Herr Bumiller.

„ 10 $\frac{1}{2}$ —11 Geschichte und Geographie, Herr Plathner.

Sekunda und Prima: 11—11 $\frac{1}{2}$ Deutsch, Herr Dr. Hoeres.

Alle Klassen 11 $\frac{1}{2}$ —12 Turnen, Herr Rebholz.

Die Schlussfeier findet mittags 12 Uhr statt. Entlassung der Abiturienten, Gesang, Verkündigung des Ascensus, Austeilung der Zeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien durch die Herren Ordinarien in den Klassen.

Zur öffentlichen Prüfung und zur Entlassung der Abiturienten werden die Angehörigen der Schüler und die Freunde der Anstalt hierdurch höflichst eingeladen. —

2. Anfang des neuen Schuljahres und Aufnahmeprüfung.

Die Ferien dauern vom 14. August bis zum 20. September d. J. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 20. September, morgens um 8 Uhr. —

Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 14. bis 16. August und vom 17. bis 19. September d. J. in seiner Wohnung täglich von 10—12 Uhr entgegen. Zur Anmeldung sind der Geburtsschein, das Schulzeugnis der zuletzt besuchten Schule und der Impfschein mitzubringen. Knaben im 12. Lebensjahre oder älter müssen den Wiederimpfungsschein beibringen. Besondere Wünsche, namentlich wegen der Teilnahme an dem fakultativen Latein, werden bei der Anmeldung erbeten. — Die Aufnahmeprüfung findet Samstag, den 18. September, morgens 8 Uhr statt. —

Hechingen, im August 1886.

Wilh. Ehlen, Rektoratsverweser.

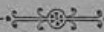
PROGRAMM

für die

am Montag den 20. September

stattfindende

Einführung des Rektors Herrn Friedr. Wilh. Röhr.



Vormittags 11 Uhr **Schulfeier** in der Aula der höheren Bürgerschule:

1. Lied.

Einführung durch den Königlichen Kompatronats-
Kommissar Herrn Landgerichtspräsident Evelt.

Antrittsrede des Rektors.

2. Lied.

Begrüßung des Rektors durch den Unterzeichneten
namens des Lehrer-Kollegiums.

Begrüßung durch den Primaner Walther namens der
Schüler.

3. Lied.

Zu dieser Feier beehrt sich die Hohen Behörden, das Kuratorium,
die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule im Namen des
Lehrerkollegiums ganz ergebenst einzuladen.

Der Rektoratsverweser

WILH. EHLEN.

PRO

am Mo

Einführung des Rel

Vormittags 11 Uhr Schulf

1. Lied.

Ei

An

2. Lied.

Be

Be

3. Lied.

Zu dieser Feier beehr
die Eltern der Schüler, so
Lehrerkollegiums ganz erge

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

15

14

13

12

11

10

9

8

6

5

4

3

2

1

A

Wilh. Röhr.

schule:

en Kompatronats-
äsident Evelt.

en Unterzeichneten

Walther namens der

das Kuratorium,
im Namen des

sverweser

HLEN.

